



Association suisse des Amis
de Sœur Emmanuelle

19, rue du Rhône
1204 Genève
T: +41 (0)22 311 20 22
F: + 41 (0)22 310 21 93
info@asase.org
www.asase.org



BRIEF AN DIE FREUNDE VON SCHWESTER EMMANUELLE

N°135

SEPTEMBER 2018

- Zusammen mit Abbé Pierre zählen Sie zu den bei den Franzosen beliebtesten Persönlichkeiten. Was bedeutet das für Sie?

*- All das bleibt an der Oberfläche, diese Beweihräucherung führt zu nichts. Dem Tod nahe und im Bewusstsein meines Scheiterns in der Vergangenheit weiß ich wohl, dass das alles unnütz und oberflächlich ist. Ich werde dieses ganze Trara nicht in das Grab mitnehmen. Wenn ich vor meinem Herrn stehen werde, wird er mich nicht fragen, welchen Platz ich in den Umfragen eingenommen habe.
(La Croix, 13.02.2004)*

Liebe Freunde!

Bald sind es 10 Jahre, nämlich am 20. Oktober dieses Jahres, dass Sr. Emmanuelle uns verlassen hat und vor ihren „Geliebten“ getreten ist. Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich ein:

**Feierlicher Gottesdienst,
Samstag, 6. Oktober, 18 Uhr**

In der Kirche Saint-Paul, 6 avenue de Saint-Paul, Grange-Canal, Genf.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird um 19:15 im Saal unter der Kirche das Stück „Mit meinen 100 Jahren möchte ich euch sagen“ aufgeführt. Schauspiel: Christelle Mandallaz, Musik: Sylvie Zahnd.

Der Abend klingt mit einem Imbiss aus, an dem auch unsere Partner vor Ort teilnehmen: Betram Gordon Kuol aus dem Südsudan und Jean Claude Francois aus Haiti.

Ende Juni erreichte uns die freudige Nachricht, dass der Kanton Genf das Zentrum für Berufsausbildung und Gemeindeentwicklung (CFPDC) in Lologo, Südsudan, weitere 3 Jahre unterstützen wird. Das Komitee von ASASE und alle im Team der Vinzenzgemeinschaft Juba, unserem Partner vor Ort, haben diese Nachricht mit großer Dankbarkeit und verstärkter Motivation, die Ziele der 4. Projektphase zu erreichen, aufgenommen.



Im Juni bin ich auf Einladung unserer österreichischen Partner Caritas und Hilfswerk nach Graz gereist, um an einem Feierwochenende teilzunehmen. Es war eine schöne Gelegenheit, Betram zu treffen (auf dem Foto mit den Schwestern Sara, Nada und Takla, die das Werk von Sr.Emmanuelle in Kairo weiterführen), sowie Patrick Cuinet, den Präsidenten unserer Französischen Partnerorganisation Opération Orange.



Im Südsudan ist die Hoffnung auf Frieden in diesem Sommer durch von den Hauptkriegsbefürwortern getroffene Vereinbarungen gestiegen. Anfang August haben

Kiir und Machar in Khartoum, Sudan, ein Abkommen über Gewaltenteilung unterzeichnet. Es ist das 3. seit Beginn des Bürgerkriegs vor beinahe 5 Jahren, daher warten wir darauf, ob es dieses Mal von den Anführern und ihren Truppen respektiert wird und ob es nicht die Rebellengruppen, die nicht unterschrieben haben, kippen werden.

Währenddessen arbeiten die Teams der Vinzenzgemeinschaft in Juba weiter im Dienste der Ärmsten.

Die Versuche, mit den NGOs vor Ort zusammen zu arbeiten, tragen erste Früchte.

Mit World Vision wurde ein Abkommen geschlossen. 2017 hatte die Vinzenzgemeinschaft das Berufsausbildungszentrum für ein Ernährungshilfeprojekt der Welternährungshilfe zur Verfügung gestellt: 7 Monate lang wird die Vinzenzgemeinschaft für sie 45 Personen nachmittags, nach den laufenden Programmen, zu Elektrikern und Schneidern ausbilden. Im Gegenzug wird World Vision 48 700 Dollar überweisen und im Zentrum Latrinen errichten.

Außerdem haben die Beziehungen zum Zentrum Usratuna in Juba, das von der italienischen NGO OVCI unterstützt wird, zur Aufnahme von 10 Lehrlingen mit verschiedenen Behinderungen für 2018 geführt. Die Vinzenzgemeinschaft hat dafür 10 000 Dollar erhalten, um für die Kosten aufzukommen, darin sind auch die Transportkosten erhalten.

Eine nette Anekdote: In Lologo hört man seit geraumer Zeit einen alten Mann in seinem Dialekt ein fröhliches Lied singen, in dem er sich fragt, warum sich Menschen jeden Alters – Babys, Kinder, Jugendliche, Eltern, Junge und Alte – zum Berufsausbildungs- und Gemeindeentwicklungszentrum begeben. Sogar die Ziegen, die den Zustrom bemerkt haben, schlossen sich der Bewegung an! ☺

Schließlich möchten wir Ihnen unsere **Internetkampagne ankündigen: Sie wird von 15. Oktober bis 30. November durchgeführt, und ihr Ziel ist, Werkzeugkoffer für 30 Absolventen der Berufsausbildung 2018 zu finanzieren**, 15 Koffer für die Schneiderinnen und 15 für die Maurer/innen.

Eine Umfrage, die im heurigen Jahr durchgeführt wurde, hat gezeigt, dass die Absolventen des Jahrgangs 2017 ihre Koffer in der Arbeit verwendeten: 17 Automechaniker, 13 Elektriker, 11 Maurer, 28 Schneiderinnen und 19 Landwirtinnen verwenden ihr Werkzeug jeden Tag für die Arbeit, die sie in diesem Jahr begonnen haben.

Sehr bald werde ich Näheres berichten können. Liebe Freunde, wir zählen auf Sie, damit unsere Kampagne - ein bisher von ASASE nicht verwendetes Mittel, unsere Arbeit besonders bei der Jugend bekanntzumachen – ein Erfolg wird!

Patrick Bittar
Direktor